

Spielbank Wiesbaden: Deutschland gewinnt solala in Aserbaidtschan – Dr. G. siegt souverän in Wiesbaden

Der richtige Fußballknaller war's ja wohl nicht. Wie sonst wären am gestrigen Dienstag, dem 7. Juni, trotz der National-Partie gegen Aserbaidtschan immer noch 96 Pokergenießer in die Pokerhochburg Wiesbaden gekommen. Zwar war das € 100 Turnier mit 55 Teilnehmern nicht ganz ausverkauft, klasse Pokerstimmung war aber trotzdem.

Gleich von Beginn an legte Dr. G. im Turnier ein hohes Tempo vor. Souverän spielte er seine Vorrunde und mit gewagten Calls war sein Einzug am Final-Tisch zu keiner Zeit gefährdet. Auch Denis Dulabic, der sich langsam zu einem etablierten Spieler in der Wiesbadener Pokerszene „hochgearbeitet“ hat, spielte ein abgeklärtes und „sauberes“ Poker. Als Chipleader nahm auch er am Tisch der besten Zehn Platz. Robert Kalb, der vor diesem Turnier als Favorit ins Rennen gegangen war, zeigte wieder einmal sein aggressives Poker und wurde dafür auch belohnt. Auch er zog am Final-Tisch ein.

Punkt Mitternacht ging's dort los. Nach eher verhaltenem Start legte sich die Nervosität bei den Kontrahenten schnell und keine 15 Minuten später strich der erste Finalist bereits die Segel. Danach verfiel der Final-Tisch aber wieder in einen „Tiefschlaf“ und es dauerte sage und schreibe über eine Stunde, bis sich endlich jemand ein Herz nahm und All-In ging. Aber darauf hatte Dr. G. nur gewartet, er callte sofort und der „Herznehmer“ war eliminiert.

Danach ging dann alles ganz schnell. Als sich um kurz nach zwei das Feld auf die letzten Drei reduziert hatte, machte Dr.

G. den Sack zu: Er callt ein All-In und trifft sein Pärchen. Eine Hand später geht er selber mit 10 [key:card_hearts] 9 [key:card_hearts] All-In, Denis Dulabic callt, Dr. G. trifft im Flop seine Straße und gewinnt souverän das Dienstagsturnier. Danach hieß es nur noch Siegerfoto schießen, Geld kassieren, an einem der drei Cashtables Platz nehmen und bis kurz vor Roulette- und Black-Jack-Schluss um 4:00 Uhr morgens genüsslich weiterpokern.

Am heutigen Mittwoch steht erneut ein € 100 Turnier auf dem Spielplan. Auf www.spielbank-wiesbaden.de kann man die aktuelle Buchungslage verfolgen und, wenn's eng wird, sich noch schnell per Bankkarte oder Kreditkarte einen Platz sichern – oder vor Ort im Casino, solange der Vorrat reicht.

Spielbank Wiesbaden – mehr Poker geht nicht in Rhein-Main!

Die Gewinner des Turniers vom Dienstag, dem 07.06.2011:

1. Dr. G.	1.920,-
2. Denis Dulabic (BA)	1.210,-
3. NN	820,-
4. Robert Kalb (D)	610,-
5. Christian Bahner (D)	500,-
6. NN	440,-



Denis Dulabic (2) und Dr. G. (1)

Turniere im Klassischen Spiel: Im Wiesbadener Casino findet im Klassischen Spiel von Sonntag bis Donnerstag **täglich ein abgeschlossenes Turnier** mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt:

Tag	Buy-In
Sonntag	75,-
Montag	200,-
Dienstag	100,-
Mittwoch	100,-
Donnerstag	75,-

Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht so: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann über www.spielbank-wiesbaden.de von zu Hause aus gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button links unten neben der Jackpot-Anzeige anklicken, gewünschte(s) Turnier auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen. Oder aber sofern nicht ausgebucht bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.

Cashgame: Im Klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht, so auch gestern: An **drei** voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100) wurde bis kurz vor Roulette- und Black-Jack- Spielende um 04:00 Uhr begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, drei bis vier Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen normalerweise noch zwei PokerPro-Tische im Automatenpiel mit Blinds 1/2 und 2/4, die aber bis Ende August wegen Umbau des Automatenspiels ruhen.

Beim Cashgame im Klassischen Spiel wird (außer am Profi-Montag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem

Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, die aber erst ab einem Pot von 50 Euro eingehalten werden. Und natürlich gilt auch hier wie bei höheren Blinds: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Die Pokernacht in Zahlen:

20:00 Uhr Turnierbeginn

100 € Texas Hold'em, Freeze-Out

55 Turnierspieler

6 Turniertische

5.500 Preisgeldpool

3 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 2/4

Die beiden PokerPro-Tische im AutomatenSpiel sind bis Ende August wegen Umbau geschlossen.

Turnierleiter: Franco di Martino

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im AutomatenSpiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 & höher:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100er Pot + „no flop, no drop“